

AUS DEN VERBÄNDEN

MITTEILUNGEN & TERMINE

OKTOBER 2024



Termine im Oktober	58
Deutscher Imkerbund	60

Landes-/Imkerverbände

Baden	61
Bayern	61
Berlin	65
Hannover	65
Hessen	66
Nassau	67
Rheinland	67
Sachsen	69

Weitere Vereine und Institute

Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht	69
Deutscher Apitherapiebund	70
Deutscher Berufs- und Erwerbungsimkerbund	70
Mellifera	71

Termine für 2024 melden: neues Online-Formular

Melden Sie die Termine Ihrer Fachvorträge, Fachtage, Schulungen und Kurse ab sofort ganz einfach über unser Online-Formular unter bienenundnatur.de/termine/erstellen

Termine im Heft

Ihre Termine erscheinen dann automatisch im Verbandsteil des jeweiligen Monatsheftes von *bienen&natur*.

Termine online einsehbar

Alle Termine – auch für die kommenden Monate im Voraus – sind außerdem auf unserer Homepage einsehbar unter bienenundnatur.de/termine

Auf der Homepage befindet sich der Link zu den Verbandsterminen oben rechts

Über die Suche nach Schlagwort/Thema, Ort, Postleitzahl oder Imkerverein lassen sich bundesweit alle von den Vereinen gemeldeten Veranstaltungen anzeigen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, über die Aktivität in Ihrem Verein zu informieren!

Ihre Redaktion

bienen & natur

Hervorgegangen aus ADIZ, die biene und Imkerfreund

ORGAN DER VERBÄNDE:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| → LV Badischer Imker e.V. | → LV Saarländischer Imker e.V. |
| → LV Bayerischer Imker e.V. | → LV der Imker Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| → LV Hessischer Imker e.V. | → Landesverband Sächsischer Imker e.V. |
| → Imkerverband Nassau e.V. | → LV der Imker Sachsen-Anhalt e.V. |
| → Imkerverband Rheinland e.V. | → LV Thüringer Imker e.V. |
| → Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V. | |

und Mitteilungen des Deutschen Imkerbunds e.V.

TERMINE IM OKTOBER

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsstätte	Thema/Referent	Kontakt
Baden					
10.10.24	19:00	IV Nördlicher Breisgau	Imkerverein Nördlicher Breisgau, Badstr. 1, 79331 Tenningen	Fachvortrag: Biologie der Varroa-Milbe und neue Bekämpfungsmittel Referent: Dr. Michael Breuer	der-honigmann@t-online.de
27.10.24	09:00	IV Müllheim	Restaurant Altes Spital, Seminarraum 1. OG, Hauptstr. 78, 79379 Müllheim	Schulung: Fachkundenachweis Honig nach D.I.B.-Richtlinien Referenten: Jochen Michaelis, Sabine Stilz	s.stilz@imkerverein-muellheim.de
Bayern					
Unterfranken					
09.10.24	19:00	BZV Aschaffenburg-Damm 1843	Vereinsheim des KZV-H 507 Strietwald, Hasenhägweg 90, 63741 Aschaffenburg	Fachvortrag, Kurs: Aktuelles aus der Imkerei - "Vespa Velutina" Referent: Dr. Michael Stegmann, FW	bzvdamm@gmx.de
Mittelfranken					
05.10.24	19:00	IV Leinburg und Umgebung	Schützenhaus, Engelthaler Weg 2, 91227 Gersdorf (Leinburg)	Fachvortrag: Oxymel und Propolis Referentin: Dr. Astrid Schneider	info@imkerverein-leinburg.de
25.10.24	09:00	Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf	Tierhaltungsschule Triesdorf, Markgrafenstr. 1, 91746 Weidenbach	Kurs: Einführung in die Apitherapie Referent: Götz Reimold	ths@triesdorf.de
Oberfranken					
01.10.24	19:00	IV Redwitz a.d. Rodach	Bürgerhaus Redwitz, Am Markt 5, 96257 Redwitz a.d. Rodach	Lehrveranstaltung: Rechtliche Grundlagen für Imker Referentin: Kerstin Schmidt, FW	imkerredwitz@t-online.de
Oberpfalz					
04.10.24	19:30	IV. Schönsee u. Umgebung	Bienenstand Vökl, Hauptstr. 9, 92539 Schönsee	Fachvortrag: Wachsgewinnung und -verarbeitung Referent: Vökl M., FW	voekl.michael@web.de
12.10.24	09:00	BV Imker Oberpfalz	Freilandmuseum Oberpfalz, Neusath 200, 92507 Nabburg	Kurs: D.I.B. - Honigzertifizierung Referentin: Dorothea Wankel, FW	bezirk-oberpfalz@lvbi.de
26.10.24	09:00	BV Imker Oberpfalz	Freilandmuseum Oberpfalz, Neusath 200, 92507 Nabburg	Kurs: Hygiene in der Imkerei Referentin: Renate Feuchtmeyer, FB	bezirk-oberpfalz@lvbi.de
Oberbayern					
05.10.24	09:00	KV Bayerischer Bienenzüchter Mühldorf/Altötting	Lehrbienenstand, Imkerweg 23, 84453 Mühldorf	Kurs: Anfängerkurs Teil 2 Referent: Claus Steger	vorstand@bienenhof-aham.de
05.10.24	11:00	MBBZV	Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2, 80335 München	Fachvortrag: Amerikanische Faulbrut Referent: Dr. Andreas Schierling	info@mbbzv.de
07.10.24	19:00	BZV Wasserburg am Inn	Lehrbienenstand Wasserburg, Innere Lohe 2, 83512 Wasserburg am Inn	Präsenzkurs: Herbstarbeiten am Bienenvolk Referent: k.A.	steger@imker-wasserburg.de
08.10.24	19:00	Bienenzucht- und Obstbauverein München-Lochhausen u.U.	Waldwirtschaft Bienenheim, Bienenheimstr. 11, 81249 München	Fachvortrag: Imkern in Zeiten des Klimawandels Referent: Willi Völker, FW	vorstand@imkerverein-lochhausen.de
10.10.24	19:00	KV Bayerischer Bienenzüchter Mühldorf/Altötting	Lehrbienenstand, Imkerweg 23, 84453 Mühldorf	Fachvortrag: Zeitgemäße Betriebsweise auch für Erwerbsimker Referent: Tobias Kiel	vorstand@bienenhof-aham.de
10.10.24	19:00	Verband Bayerischer Carniczüchter (VBC)	online	Fachvortrag: Die Bienenentwicklung unter der Lupe Referent: Dr. Paul Siefert	carnica.bayern@t-online.de
11.10.24	19:00	IV Freising	Lehrbienenstand, Ignaz-Günther-Str.5, 85354 Freising	Fachvortrag: Ökozertifizierung Referentin: Dr. Melanie Wild	info@imkerverein-freising.de
11.10.24	09:30	Bezirk Oberbayern Fachberatung für Imkerei	Imkerschule des Bezirks Oberbayern, Epfenhauser Str. 3, 86899 Landsberg	Kurs: Biozertifizierung in der Imkerei Referent: Rainer Bickel	imkerei@bezirk-oberbayern.de
12.10.24	09:30	Bezirk Oberbayern Fachberatung für Imkerei	Imkerschule des Bezirks Oberbayern, Epfenhauser Str. 3, 86899 Landsberg	Kurs: Naturkosmetik Honigseife Referentin: Dr. Elke Frenzel	imkerei@bezirk-oberbayern.de
13.10.24	10:00	BZV Trostberg	Lehrbienenstand Umweltgarten Wiesmühl, Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg	Vortrag: Bilder von Imkereibesuchen Referent: Franz Vollmaier, FW	08623/1339
15.10.24	18:00	IV München & Umgebung	Lehrbienenstand Thalkirchen, Zentralländstr. 36, 81379 München	Kurs: Propolis- und Pollengewinnung sowie Verarbeitung Referent: Karin Kirmse	andrea.reiter@imkerverein-muenchen.de
18.10.24	19:00	IV Reichertshofen u.U.	online	Fachvortrag: Wachs und Wachsverarbeitung Referent: Christian Haberl, FW	imkerverein.reichertshofen@yahoo.de

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsstätte	Thema/Referent	Kontakt
18.10.24	19:00	IV Gräfelting	Restaurant Mistral, Georgenstrasse 35, 82152 Planegg	Fachvortrag: Honig, Propolis und Co - Imkerliche Produkte in der Anwendung Referentin: Dr. Elke Frenzel	uschi.gruenenwald@t-online.de
21.10.24	19:00	BZV Wasserburg am Inn	online	Kurs: Bienenweide Referent: k.A.	steger@imker-wasserburg.de
25.10.24	17:00	BZV Trostberg	Lehrbienenstand Umweltgarten Wiesmühl, Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg	Kurs: Hygiene in der Imkerei, Reinigung, Desinfektion Referent: Franz Vollmaier, FW	08623/1339
30.10.24	17:00	Bezirk Oberbayern Fachberatung für Imkerei	Imkerschule des Bezirkes Oberbayern, Epfenhauser Str. 3, 86899 Landsberg	Kurs: Honigsensorik-Seminar - Anerkennung für Weiterbildung zum FW Referent: Martina Janke	imkerei@bezirk-oberbayern.de
31.10.24	17:00	Bezirk Oberbayern Fachberatung für Imkerei	Fachzentrum Fisch & Biene am Kloster Seeon, Klosterweg 1, 83370 Seeon	Kurs: Honigsensorik-Seminar - Anerkennung für Weiterbildung zum FW Referentin: Martina Janke	imkerei@bezirk-oberbayern.de

Schwaben

05.10.24	10:00	BZV Memmingen	Lehrbienenstand des BZV Memmingen, Im Schättele, 87789 Woringen	Kurs: Praktischer Honigkurs zum DIB-Zertifikat Referent: Dr. Hans-Martin Steiger, BSV	p.benkart@t-online.de
11.10.24	19:00	IV Friedberg und Dasing	Lehrbienenstand Friedberg, Steinerner Säulweg, 86316 Friedberg	Erfahrungsaustausch: Imker*innen fragen - wir antworten Referenten: Stefan Menzinger, Michael Ullmann, Karl-Heinz Waldmüller	info@imker-friedberg.de

Rheinland

19.10.24	09:00	BZV Bechen, NABU Oberberg, IV Rheinland	Taverna Kalyva, Kölner Str. 375, 51515 Kürten-Bechen	Fortbildung: Umsiedlung von Wespen- und Hornissenvölkern Referenten: Dr. Pia Aumeier, Peter Tauchert und Angelika Leistikow	angelika@bernhelm.de
26.10.24	10:00	KIV Rhein-Hunsrück	Gemeindehaus, Hauptstraße 17, 55469 Klosterkumbd	Fachvortrag: Schritt für Schritt in eine andere Imkerwelt Referent: Paul Jungels	1.vorsitzender@kiv-rhein-hunsruock.de

Weser-Ems

01.10.24	19:30	Bremer Imkerverein von 1875	Hanna-Harder-Haus, Berliner Freiheit 9c, 28327 Bremen	Fachvortrag: Imkerei Erfurt stellt sich vor Referent: k.A.	presse@bremer-imker.de
----------	-------	-----------------------------	---	---	------------------------

Württemberg

05.10.24	10:00	LV Württembergischer Imker	Imkerschule des Landesverbandes, Zillenhardtstr. 5, 73037 Göppingen-Eschenbach	Kurs: Honigschulung Theorie Referent: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes	info@lvwi.de
26.10.24	13:30	LV Württembergischer Imker	Imkerschule des Landesverbandes, Zillenhardtstr. 5, 73037 Göppingen-Eschenbach	Kurs: Wachskurs Referent: Ulrich Schaible-März	info@lvwi.de

Checkliste für Meldungen im Verbandsteil

Verbände und Vereine können bei bienen&natur Meldungen und Berichte kostenfrei veröffentlichen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, damit wir Ihre Zusendung korrekt drucken können.

- Geben Sie immer Ihren Landesverband bzw. Bezirksverband sowie Verein an.
- Prüfen Sie Ihre Texte und Bilder auf Form und Vollständigkeit.

Texte:

- Format: möglichst als Word-Datei, kein PDF.
- Umfang: Nicht mehr als 1500 Zeichen.
- Überschrift: Der Titel sollte den Inhalt vermitteln, ca. 30 bis 60 Zeichen.
- Rechte: Geben Sie unbedingt den Autor des Textes an.

Bilder:

- Format: JPG
- Umfang: je Text ein Bild.
- Dateiname: Bitte sprechende Namen, z. B. honigkönigin-imker-verein-musterstadt.jpg. Nicht: DCS1234.jpg.

- Qualität: Das Bild darf nicht unscharf, verwackelt oder verfärbt sein. Es muss in druckfähiger Auflösung vorliegen (300 dpi bei einer Bildgröße von 9x6 cm und größer).
- Bildunterschrift: Passende Beschreibung mit ca. 200 Zeichen, bei Personen ggf. mit Namensnennung.
- Rechte: Nennen Sie unbedingt den Fotografen.

Wir behalten uns vor, Texte, die nicht den Vorgaben entsprechen, zu kürzen, auf eine spätere Ausgabe zu verschieben oder nicht zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss ist jeweils der 1. des Vormonats.

- November-Ausgabe 2024 01.10.2024
- Dezember-Ausgabe 2024 01.11.2024

Die November-Ausgabe erscheint am 29.10.2024

Ihr Redaktionsteam

Meldungen bitte einsenden an verbandsnachrichten@dlv.de

Deutscher Imkerbund e.V. (D.I.B.)

Villiper Hauptstraße 3, 53343 Wachtberg
Tel. 0228-93292-0
www.deutscherimkerbund.de
info@imkerbund.de



Liebe Imkerinnen und Imker, lesen Sie heute Informationen aus dem Haus des Imkers in Wachtberg zu den Themen:

- Geändertes Datum: Vertreterversammlung 2024
- Frühzeitig vormerken: eurobee 2024 in Friedrichshafen
- Honig-Neuigkeiten: EU-Honigverordnung und ISO Honig
- D.I.B.-AKADEMIE – und der Oktober wird zum Fortbildungsmonat
- Wieder verfügbar: Schautafel „Bienenbeflug“

Neues Datum: Vertreterversammlung findet am 07. Dezember 2024 statt

Die ursprünglich für den 12. Oktober geplante D.I.B.-Vertreterversammlung musste aus verbandsinternen Gründen verschoben werden. Der neue offizielle Termin und Ort lautet folgendermaßen:

- Neuer Termin ist der **07. Dezember 2024**.
- Neuer Ort ist das **Gustav-Stresemann-Institut e. V., Langer Grabenweg 68 in 53175 Bonn**.

Tagesordnungspunkte der Vertreterversammlung sind u. a. die Wahl verschiedener Beiräte sowie die Wahl eines Rechnungsprüfers bzw. einer Rechnungsprüferin.

Frühzeitig vormerken: eurobee 2024 in Friedrichshafen

Vom 08.-10. November findet die diesjährige eurobee statt – mit über 120 nationalen und internationalen Ausstellern auf über 7.000 qm Ausstellungsfläche in der Messe Friedrichshafen in Friedrichshafen am Bodensee. Von Stockmeißel bis Schleuderstraße – die Besucherinnen und Besucher erwarten wieder zahlreiche Neuheiten sowie neue Ausstellerinnen und Aussteller! Neben Bühnen für Vorträge, Aktionen und Firmenpräsentationen wird es Workshops und Seminare geben sowie die Möglichkeit, mitgebrachte Honigproben im „Gläsernen Labor“ (der Foods QS GmbH) an Ort und Stelle analysieren zu lassen. Auch der D.I.B. wird wieder mit einem eigenen Stand vertreten sein. Neben weiteren aktuellen Themen wird dabei die nach wie vor hochaktuelle *Vespa-velutina*-Situation im fachlichen Fokus stehen. Dazu werden ein kompetentes Mitarbeiter-Team sowie D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann als Ansprechpartner vor Ort sein.

Ausstellungszeiten: Fr. und Sa. 09–17 Uhr; So. 09–16 Uhr.

Parkplatzsituation: Kostenlose Besucherparkplätze vorhanden. Der Parkplatz wird über Nacht nicht abgeschlossen.

Gastronomie: Frühstück bis Abendessen (inkl. Getränke) gibt's bis 24 Uhr auf dem Messegelände (bio und/oder regionale Produkte); auch eine willkommene Gelegenheit, sich in Ruhe auszutauschen.

Ticketbuchung & Preise:

- Messe-Eintrittstickets für Nicht-Mitglieder des DBIB sowie für Vereine (ermäßigt ab 36 Personen) – bitte vor Messebesuch auf www.pretix.eu/DBIB buchen und bezahlen!

- Tickets für die Veranstaltungen, Workshops und Seminare im Begleitprogramm bitte ebenfalls vorab online über www.pretix.eu/DBIB buchen und bezahlen!
- Freier Eintritt für Kinder bis einschließlich 12 Jahre. Für ältere Kinder und Jugendliche gelten die normalen Eintrittspreise.
- Freier Eintritt für Imkerei-Auszubildende (bitte Bestätigung des Ausbildungsbetriebes oder Kopie des Ausbildungsvertrages mitbringen!).

Sonstiges: Mitnahme von Hunden erlaubt.

Honig-Neuigkeiten

EU-Honigverordnung

Mit der neuen EU-Honigrichtlinie müssen zukünftig auf allen Mischhonigen die genauen Ursprünge und ihre Prozente angegeben werden. Die einzelnen Mitgliedstaaten können allerdings vorgeben, dass auf ihrem Markt nur die Prozentangaben der vier größten Ursprungsanteile angegeben werden müssen, sofern diese zusammen mehr als 50 % des Gesamthalts ausmachen. Um diese Option zu besprechen, hat das Bundeslandwirtschaftsministerium den Deutschen Imkerbund um eine Stellungnahme gebeten. Im Rahmen eines Online-Meetings, an dem auch der Berufs- und Erwerbsimkerbund, der Honig-Verband und der Lebensmittelverband teilnahmen, haben Präsident Torsten Ellmann und Dr. Sebastian Spiewok den Verband vertreten. Das Ministerium hatte bereits vorab das Positionspapier erhalten, das der Deutsche Imkerbund gemeinsam mit dem französischen Verband SNA und Biene Österreich erarbeitet hatte. Nach einer entsprechenden Vorbereitung auf die neuen Fragen des Ministeriums, hat sich der Verband während des Meetings erneut gegen eine entsprechende Option und für die Angabe aller Prozente ausgesprochen.

ISO Honig

Rund fünf Jahre lang liefen die Verhandlungen über einen internationalen Standard für Honig. Die sogenannte ISO-Norm ist ein internationaler Standard, der rechtlich nicht bindend ist. Sie steht also beispielsweise nicht über der EU-Honigrichtlinie. Unser nationales Pendant ist die DIN. Der Deutsche Imkerbund ist durch eine Fachperson an den Verhandlungen vertreten. Zudem hat er sich direkt ausgiebig an der Anhörung zum nun vorgelegten Vorschlag beteiligt. Bei dem Vorschlag handelt es sich um einen Kompromiss, der jedoch viele positive und auch wichtige Elemente enthält. Die anfängliche Sorge, dass es durch China eine Norm geben würde, die verfälschten Honig begünstigt, hat sich nicht bestätigt. Nun werden die eingereichten Kommentare zum Vorschlag bearbeitet. Je nach Art der Kommentare sind gegebenenfalls weiterführende Verhandlungen notwendig.

D.I.B.-AKADEMIE – der Oktober wird zum (Fort-) Bildungsmonat

Die D.I.B.-AKADEMIE bietet im Oktober gleich drei Online-Seminare an:

Am 4.10.2024 steht unter dem Titel „**Grundlagen – Steuern und Betriebswirtschaft**“ ein Grundlagenkurs zum Thema „Steuern im Verein“ auf dem Programm. Als Referent erläutert Frank George (Steuerberater und Imker), worauf es beim Steuerrecht für Verein ankommt.

Am 17.10.2024 haben Sie im Rahmen des Online-Seminars „**Vereinsmanagement**“ die Gelegenheit, mehr über die professionelle und zeitgemäße Vereinsorganisation zu erfahren. Auf der Agenda stehen dabei insbesondere folgende praxisnahe Trainingsinhalte:

- Starkes Vereinsmanagement in Zeiten des Wandels
- Grundlagen der ordnungsgemäßen Geschäftsführung
- Effiziente Vereinsorganisation und moderne Vereinsführung
- Strukturen hinterfragen, den Verein zukunftsorientiert ausrichten
- Chancen der Digitalisierung

Die Veranstaltung findet online per Zoom statt.

Am 22.10.2024 widmet sich Manfred Kraft dem Thema „**Informatik im Verein**“. Dieses Online-Seminar richtet sich an Imkerinnen und Imker mit Funktionen im Vorstand sowie an neue Mitglieder. Inhaltlich geht es dabei primär um folgende Fragestellungen:

- Welche Technik wird für die Vereinsführung benötigt?
- Was kann, was muss?
- Wie informiere ich meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, im Verein, neue Mitglieder?

Fortbildungsvorteile auf einen Blick:

- Zeitlich passend: Die Online-Seminare finden jeweils von 18:30 bis 20:00 Uhr statt – ideal also auch für Berufstätige.
- Preislich fair: Pro Teilnehmer/in und Seminar berechnen wir nur jeweils 10 Euro.
- Echte Mehrwerte: Bringen Sie jederzeit Ihre konkreten Fragestellungen ein und profitieren Sie vom intensiven Austausch mit den Teilnehmenden.
- Unkomplizierte Anmeldung: einfach über die D.I.B.-AKADEMIE-Seite (s. u.) – vorausgesetzt, Sie sind Mitglied in einem Imkerverein, der einem D.I.B.-Landesverband angeschlossen ist.

Mehr Infos unter <https://akademie.deutscherimkerbund.de/>

Wieder verfügbar: Schautafel „Bienenbeflug“

Gute Neuigkeiten: Die wetterfeste Schautafel „Bienenbeflug“ (81 x 57 cm, Art. 331015, Bruttopreis 42,00 €) ist wieder verfügbar! Jetzt bestellen – im D.I.B.-Online-Shop für Werbe- und Infomaterialien.

Landesverband Badischer Imker e.V.

Untertal 13, 77736 Zell a.H. – Oberentersbach
Tel. 07835-5401066
www.badische-imker.de; info@badische-imker.de



Varroa-Bekämpfungskonzept Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen über Befallsentwicklung, Diagnose- und Bekämpfungsmaßnahmen können ganzjährig unter folgender Rufnummer abgefragt werden: Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim; Tel. 0711-459-22660

Hinweis des Bienengesundheitsdienstes Baden-Württemberg

Informationen zu Bienen-seuchen-Sperrgebieten erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Veterinäramt oder online im Tierseuchen-Informationssystem des Friedrich-Loeffler-Instituts unter tsis.fli.de.

Im Bedarfsfall werden zusätzliche Informationen, wie z. B. aktuelle Seuchenfälle mit Grenzüberschreitung in Anrainerregionen wie der Schweiz, wie bisher gesondert mitgeteilt.

Bienenweide – Anlage und Pflege

Das Seminar gliedert sich in 2 Webinare á 2 bis 3 Stunden:

- 1.) Das Webinar „Bienenweide, Teil I“ vermittelt das Grundwissen über Pflanzen und deren Anforderungen an das Habitat, sowie eine Einführung in die Anlage von Blühflächen.
- 2.) Das Webinar „Bienenweide, Teil II“ hat die Vorbereitung, die Einsaat und die Pflege der Blühfläche zum Thema.

Weitere Termine 2024:

BW 4	Teil I:	Do. 10.10.2024, 19.00 – ca. 21.00 Uhr
	Teil II:	Do. 17.10.2024, 19.00 – ca. 21.00 Uhr
BW 5	Teil I:	Do. 07.11.2024, 19.00 – ca. 21.00 Uhr
	Teil II:	Do. 14.11.2024, 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Termine 2025:

BW 1	Teil I:	Do. 09.01.2025, 19.00 – ca. 21.00 Uhr
	Teil II:	Do. 16.01.2025, 19.00 – ca. 21.00 Uhr
BW 2	Teil I:	Do. 13.02.2025, 19.00 – ca. 21.00 Uhr
	Teil II:	Do. 20.02.2025, 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Anmeldung: <https://badische-imker.de/ausbildung/bienenweide-online-webinare>. Das Webinar kostet für beide Termine zusammen 35 Euro. Die aktuellen Termine finden Sie immer unter www.bluehende-heimat.de, bei weiteren Fragen senden Sie bitte eine Mail an: manfred.kraft@bluehende-heimat.de

Badische Imkerschulen

Der Landesverband unterhält zwei verbandseigene Imkerschulen:

- Badische Imkerschule Heidelberg, Schützenstraße 1a, 69123 Heidelberg und
- Badische Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, 77736 Zell a.H.-Oberentersbach

Hier bieten wir Präsenz-Schulungen zu verschiedenen Themen an. Ergänzend werden auch Online-Schulungen angeboten. Die Schulungspläne und weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage www.badische-imker.de. Dort finden Sie unter Ausbildung immer die aktuellen Schulungspläne und auch die entsprechenden Anmeldeformulare.

Die neuen Schulungspläne sind in Arbeit und werden voraussichtlich ab Mitte/Ende September 2024 auf der Homepage veröffentlicht.

Landesverband Bayerischer Imker e.V.

Weierhofer Hauptstraße 23, 90513 Zirndorf
Tel. 0911-558094
www.tvbi.de, info@tvbi.de



Tauchen Sie ein in die süße Welt des Honigs!

Einladung zum 10. Bayerischen Honigfest am 3. November 2024 in Hauzenberg/Niederbayern

Das wichtigste Bienenprodukt und seine Vermarktung stehen im Mittelpunkt des 10. Bayerischen Honigfests in Hauzenberg/Niederbayern. Die Veranstaltung hat das Ziel, einem breiten Publikum die erstklassige Qualität des bayerischen Honigs vorzustellen. Die besten Honige Bayerns werden durch die Bayerischen Honighochzeiten ausgezeichnet und die Gewinner feierlich geehrt. Interessante Vorträge sowie eine Honigverkostung stehen auf dem abwechslungsreichen Programm. Infostände, Schönes und Nützliches rund um die Biene und Imke-



Foto: LVBI

rei ergänzen das bunte Treiben. Susanne Böhrs, Inhaberin von Melissopal Honiganalytik, unternimmt eine kurzweilige Reise durch die Welt des Honigs. Sie gibt interessante Einblicke in das hochwertige Naturprodukt Honig. Sie erklärt, wieso Honig immer wieder anders schmeckt und welche Sortenvielfalt in Deutschland geerntet werden kann. Der Staatliche Fachberater für Bienenzucht in Niederbayern, Stefan Fleischmann, informiert über betriebswirtschaftliche Aspekte rund um den Honig. Der Honig ist geschleudert und ins Glas abgefüllt, jetzt gilt es, ihn zu einem angemessenen Preis zu verkaufen. Doch wie wird der Verkaufspreis kalkuliert und der Honig schließlich vermarktet? Imker und Aussteller aus der Region bieten ihre Produkte zum Besichtigen, Verkosten und Verkauf an. Ein Fest für die ganze Familie! Das ausführliche Programm finden Sie hier: honigfest-bayern.de. Der Eintritt ist kostenlos.

Inga Klingner, LVBI

Sommerfestival im Olympiapark München mit dem Motto „Bayern“

Von 9. bis 25. August fand wieder das Sommerfestival im Münchner Olympiapark statt, diesmal stand das erste Wochenende unter dem Motto „Bayern & Kultur“. Dazu gehören



Foto: V. Seeburger

Hinter dem Brauereigespann mit dem Münchner Kindl zogen die bayerischen Hoheiten unter das Zeltdach des Olympiageländes ein, angeführt von der Abensberger Gillamoos-Dirndlkönigin Amelie Ruhfaß und der Bayerischen Honigkönigin Victoria Seeburger.

auch Bayerns Produkte und die verschiedenen Regionen – was lag da näher, als einige Hoheiten aus Bayern zu diesem Tag einzuladen? Die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger als Vertreterin der imkerlichen Produkte berichtete: „Wir haben mit unserer Anwesenheit die Produkte Bayerns am Bayerischen Tag auf dem Sommerfestival gut vertreten können. Wir sind in einer Parade über den ganzen Platz mitgelaufen.“ Angeführt von einer Pferdekutsche einer Brauerei, auf welchem das Münchner Kindl saß, nahmen zahlreiche Produkthoheiten an der Parade bis unter die Dächer des Olympiastadions teil. In den Pausen haben die Hoheiten dann Fragen zu ihren Produkten beantwortet und standen für Fotos mit den Besuchern zur Verfügung. Nicht nur Bayerische Tradition durch Tänze von Trachtengruppen oder die Prachtgespanne der Brauereien, sondern auch ein Bauernmarkt mit regionalen Spezialitäten und verschiedene Schausteller und Gastrostände lockten alljährlich bis zu 400.000 Besucher zum Sommerfestival.

D. Echter

Unterfranken

Honigprüferschulung am Institut für Bienenkunde und Imkerei (IBI)



Foto: Matthias Meidel

Teilnehmer der Honigprüferschulung.

Im August wurden 18 neue Honigprüferinnen und Honigprüfer von Frau Dr. Ingrid Illies und Stefan Ammon am IBI ausgebildet. Am Vormittag wurden die Prüfkriterien für eine Honigprüfung von Frau Dr. Ingrid Illies erläutert und anschließend das Prüfschema des D.I.B. von Stefan Ammon. Im weiteren Verlauf ging es im praktischen Teil um die Erkennung und Verkostung von 4 Testhonigen anhand Geruch und Geschmack sowie die Bestimmung des Wassergehalts. Parallel wurden Testgläser verteilt und sollten von den Teilnehmern anhand des Prüfschemas beurteilt werden. Besonders erwähnenswert ist, dass mit Dr. Nicole Höcherl und Stefan Fleischmann zwei Fachberater teilnahmen, ebenso die ehemalige Honigkönigin Katharina Gegg und die derzeitige Vizehonigkönigin Laura Mache. Die Ausbildung hat sehr viel Spaß gemacht und alle freuen sich bereits jetzt schon auf die Honigprämierung am 21. September 2024 in Weißenburg! Herzlichen Dank an Frau Dr. Ingrid Illies und an Lisi und Stefan Ammon.

Matthias Meidel

Vertreterversammlung im Bezirk Unterfranken

Am 17.8. fand im Imkereizentrum Schwarzenau die tournusmäßige Versammlung der Vertreter aus Unterfranken statt. Der Bezirksvorsitzende, Matthias Meidel, begrüßte alle sehr herzlich und stellte die einzelnen Personen vor. Bis auf wenige Aus-



V.l.n.r.: Richard Wöber, Kassier, Matthias Meidel, Bezirksvorsitzender, Peter Maske, 2. Vorsitzender.

nahmen waren alle geladenen Gäste anwesend incl. der Fachberaterin vom IBI. Nach den Regularien, ging es im Besonderen um den neuen Fachbereich Honig. Der bisherige Honigobmann Stefan Ammon trat zurück und es wurde ein Fachbereich Honig neu aufgestellt, das Team befindet sich noch in der Aufbauphase. Ebenso wurde der aktuelle Stand der Vespa velutina besprochen, Sichtungen der asiatischen Hornisse sollen unbedingt bei „<https://beewarned.de>“ gemeldet werden, damit entsprechende Gegenmaßnahmen koordiniert werden können. Die Berichte der 3 Belegstellen wurden vorgetragen. Bei der Belegstelle „Gramschatzer Wald“ wurden 2024 1100 Königinnen angeliefert, der Begattungserfolg liegt bei 80%, bei der „Belegstelle Hassberge“ waren es 392 Königinnen und 71% Erfolg. Für die „Belegstelle Spessart“ gibt es noch keine komplette Auswertung, 832 Königinnen wurden angeliefert. Der Bayerische Imkertag findet am 15. September 2024 ins Ansbach statt, nähere Informationen gibt es bei „<https://imkertag-bayern.de>“. Matthias Meidel zeigte anhand von vielen Fotos seine umfangreiche Tätigkeit als Bezirksvorsitzender und Bienenfachverständiger. Der Vorsitzende bedankte sich für die sachlichen Redebeiträge und freut sich aufs Wiedersehen auf dem BIT in Ansbach.

Matthias Meidel

Unterfränkischer Bienenzuchtverein Würzburg

Neu gestalteter Bienenpavillon im Botanischen Garten offiziell eröffnet

Der Botanische Garten informiert nicht nur über die Vielfalt der Pflanzen, sondern auch über die faszinierende Welt der Bienen. Am Freitag, dem 19. Juli 2024, wurde der neugestaltete Bienenpavillon offiziell eröffnet. Hier können sich die Besucherinnen und Besucher über verschiedene Aspekte der Bienen



Bienenpavillon im Botanischen Garten – Mitwirkende.

und Bienenhaltung informieren. Sechs Themenblöcke werden auf den Infotafeln behandelt:

- Das Bienenvolk- Wie ist eine so komplexe Gemeinschaft aufgebaut?
- Die Bedeutung der Wildbienen und deren Vielfalt.
- Welche Rolle spielen die Wildbienen - und Honigbienen- als Bestäuber?
- Die lange Geschichte der Imkerei.
- Die Aufgaben der Imkerin bzw. des Imkers im Jahresverlauf
- Die Vielfalt der Bienenprodukte.

Daneben finden sich noch Infos zum äußeren Aufbau der Honigbiene und einige „Fun Facts“ zu interessanten und kuriosen Tatsachen über Bienen und zur Imkerei. Mit einem Link zur Bildungs-App „beeactive“ können vor allem jüngere Bieneninteressierte sich mit dem Thema Honigbienen spielerisch auseinandersetzen und gleichzeitig Wildpflanzen kennenlernen. Das spannendste wird aber für viele Besucherinnen und Besucher der Blick in ein lebendes Bienenvolk sein.

Der Unterfränkische Bienenzuchtverein Würzburg kam auf den Botanischen Garten zu, um den Pavillon neu zu gestalten und daraus einen Lernort „Faszination Bienen“ einzurichten. Für die Ausstattung des Pavillons mit hochwertigen Infotafeln hat der UBZVW die Gelder zur Verfügung gestellt. Letztendlich war die Neugestaltung des Bienenpavillons ein Gemeinschaftsprojekt bei dem neben dem Botanischen Garten und dem UBZVW, das LWG-Institut für Bienenkunde und Imkerei Veitshöchheim, Bienenforschung Würzburg und Pro Planta-Freundeskreis des Botanischen Garten beteiligt waren.

Dr. Gerd Vogg

Mittelfranken

Königlicher Austausch in Triesdorf



Die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache zusammen mit weiteren Hoheiten aus Mittelfranken an den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf.

Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster lud verschiedene Hoheiten und Repräsentantinnen Mittelfrankens zu einem Austausch an die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf ein. Gerne folgte auch die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache der Einladung. „Diese Einladung ist mir eine wahre Herzensangelegenheit und soll ein Dankeschön für Ihre wertvolle Arbeit sein. Sie alle sind Botschafterinnen für die regionale und einzigartige Produktvielfalt in Mittelfranken. Sie repräsentieren diese auf wunderbare Weise mit hohem persönlichem Einsatz, viel Charme und nicht zuletzt auch mit hoher Expertise, mit Kompetenz in ihrem jeweiligen Produkt.“

betonte Bezirkstagspräsident Forster. Nach einer kurzen Begrüßung erhielten die Hoheiten eine kurze Führung durch das Pomoretum (obstbaumsammlung) durch Markus Heinz, den Leiter der Landwirtschaftlichen Lehranstalten. Danach bereiteten die Hoheiten zur Stärkung ein Buffet aus Spezialitäten mit mittelfränkischen Zutaten unter Anleitung von Köchin und Käse-Sommelière Sabine Bittel (LLA), das die Produkte der eingeladenen Hoheiten in den Mittelpunkt stellte.

D. Echtler

Oberfranken

Imkerverein Bad Rodach

Familientag am Waldbad in Bad Rodach



Foto: D. Meyer

V.l.n.r.: Christine Reiningner, Claudia Werner, Volker Meyer und Sabine Balzer-Hofmann.

Der Familientag, geplant und initiiert von der Stadt Bad Rodach und von der Familienförderung am LRA Coburg, empfing die Besucher bei strahlendem Sonnenschein. Der Standplatz für die Beteiligten befand sich rund um das Waldbad – ein Naturbad. Die Biene Maja und das Glücksrad waren vom Eingang aus gut zu sehen. Poster sorgten für entsprechende Hinweise. Bienen bemalen, Bienen basteln aus halbierten Walnüssen oder Wäscheklammern beschäftigte die Kinder.

Imaginäre Wespen mit einer Wasserspritze verjagen begeisterte vor allem größere Kinder. Dazu wurden bemalte Luftballons mit einer Schnur in hochkant aufgestellten Magazinen aufgehängt und (die Wespen) verjagt. Ein Highlight war das Glücksrad mit verschiedenen altersangepassten Fragen für den Besucher. Die Aktiven am Stand seien benannt und gedankt: Antje und Frank Rädlein, Maria Rottenbach, Detlef und Manuela Wunsch, Sabine Balzer-Hofmann, Volker Meyer, Christine Reiningner und Claudia Werner!

Rüdiger Wintersperger

Oberbayern

Bienezuchtverein Peiting

Peitinger Imker feierten 100-jähriges Bestehen

Mit ihrer Ausstellung zum 100-jährigen Bestehen des Bienezuchtvereins hatten sich die Peitinger Imker viel Mühe gemacht. Im und um den Pfarrsaal herum konnten bei strahlendem Sonnenschein den ganzen Tag über 1.000 Besucher in die faszinierende Wunderwelt der Bienen eintauchen. Besonderes Lob gab es von der Bayerischen Vize-Honigkönigin Laura Mache aus Vilsbiburg für das Kinderprogramm, das größer war als beim Bayerischen Imkertag. Dichtes Gedränge jeweils bei den Live-Vorführungen beim Honigschleudern und beim Arbeiten am Bienenstand. Da zeigten die Kleinen keine Ängste. Breit gefächert die Ausstellung mit historischen und aktuellen Imkeregeräten, Bienenkunde, Honig- und Wachspyramiden.



Foto: Gerhard Heiß

Bei Vizehonigkönigin Laura Mache nahmen die Kinder auch mal eine Bienenwabe ohne Angst in die Hand.

Die heimischen Honigsorten durften auch probiert werden. Für eine Stärkung zwischendurch mit Kaffee und Kuchen konnte man an den festlich geschmückten Tischen Platz nehmen. Das Ambiente mit Bildern an der Galerie und laufender Power-Point-Präsentation stimmte perfekt. Spannend einmal mehr der Exkurs durch das Bienenjahr von Fachwart Wolfgang Turansky. Die Rolle der Bienenhaltung in der Gesellschaft stellte Marcus Haseitl bei seinem Vortrag in den Mittelpunkt. Mit einem Pflanzenquiz rundete der Obst- und Gartenbauverein das Programm ab.

Gerhard Heiß

Bienezuchtverein Peiting

Wolfgang Turansky Ehrenvorsitzender der Peitinger Imker

Mit seinem unermüdlichen Engagement für die Bienen setzt sich Wolfgang Turansky seit über drei Jahrzehnten tatkräftig für die Bienen ein. Jetzt ernannten ihn seine Peitinger Imkerkollegen zu ihrem Ehrenvorstand. „Du hast unseren Verein wieder zu einer Stärke geführt, die meisten von uns sind deine Schüler“, stellte Markus Prielmeier in seiner Laudatio deutlich heraus. In der Tat hatten die Peitinger Bienezüchter, als Wolfgang 1998 den Verein übernahm, nur noch 21 Mitglieder, die 230 Völker betreuten. Als er nach 24 Jahren 2022 den Vorsitz an seinen Nachfolger Markus Prielmeier übergab, hatte sich die Mitgliederzahl mit 44 Damen und Herren mehr als verdoppelt. Auch die Zahl der Bienenvölker ist auf 327 gestiegen. Bereits 1988 trat Turansky dem Peitinger Bienezuchtverein bei und ist seit 1995 bis zum heutigen Tage zweiter Vorsitzender im Kreisverein Schongau. Als Bienenfach-



Foto: Gerhard Heiß

Wolfgang Turansky (2.v. rechts) ist jetzt Ehrenvorstand der Peitinger Imker. Mit auf dem Bild (von links) Vorstand Markus Prielmeier, die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache sowie Ehefrau Gerda.

wart legte er über ein viertel Jahrhundert mit den Weiterbildungen der Imkerkollegen sowie den theoretischen und praktischen Schulungen für den Nachwuchs den Grundstein, dass die Imker heute gut aufgestellt sind und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können. Geradezu ein Herzensanliegen war es dem Wolfgang, mit seinen Informationstagen am Bienenstand oder im Naturmuseum im Klösterle die Bürger für die Bienen zu sensibilisieren. Vor allem für die Kinder ist es immer wieder ein Erlebnis, wenn er ihnen mit ansteckender Begeisterung am Schaukasten vor dem Klösterle einen Einblick in die Welt der Bienen gibt.

Gerhard Heiß

Schwaben

Bayerische Vize-Honigkönigin auf der Landesgartenschau Wangen



Foto: K. Brilisauer

Christoph Will (Vorsitzender Bezirksimkerverein Wangen), die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura und Matthias Kauf (Kreisvorsitzender Lindau/Westallgäu) an der Klotzbeute am Imkerstand auf der Landesgartenschau Wangen.

Die Imker im Westallgäu arbeiten zusammen: auf Initiative von Matthias Kauf (Kreisvorsitzender Imker Lindau/Westallgäu), Christoph Will und Karl Brilisauer (1.+ 2. Vorsitzender des Bezirksimkervereins Wangen) besuchte die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache die Landesgartenschau im württembergischen Wangen und gab den Besuchern Auskunft über die Bienen, Honig und Imkerei. Laura führte dabei am Stand der Imker, der umgeben von einem üppigen Kräuter- und Staudengarten im „Gaißmayer-Bienengärtle“ liegt, im Rahmen einer kleinen Honigverkostung die Besucher in die Vielfalt der Honigsorten ein. Sie erklärte aber auch mittels der Exponate im „Blockhaus der Imker“ verschiedene Schritte der Bienenhaltung und informierte draußen am Schaukasten die großen und kleinen Besucher zu den Bienen. Der Pavillon und das angrenzenden „Bienengärtle“ werden auch über das Ende Landesgartenschau am 6. Oktober hinaus für Schulkinder und Gäste als Anlaufpunkt innerhalb des Stadtgebietes erhalten bleiben, zusätzlich zum Lehrbienenstand und Vereinsheim in Ratzenried.

D. Echtler

Käse- und Gourmetfest Lindenberg

Die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache besuchte bei schönstem Sommerwetter das Käse- und Gourmetfest im Allgäuer Lindenberg. Denn nicht nur verschiedene Käsereien und Käseproduzenten aus neun Nationen, sondern auch die Imker gehören fest zum Stamm der 82 Aussteller auf dem zweitägigen Fest, das bereits zum 22. Mal veranstaltet wurde. Zum Rahmenprogramm gehört nicht nur Livemusik auf den Bühnen, sondern auch die Vorstellung der anwesenden Produkthoheiten sowie Genußrunden vor dem Rathaus mit Verkostung. Beim Rundgang über den Platz schaute Laura an den



Foto: L. Mache

Die Bayerische Vize-Honigkönigin Laura Mache, eingerahmt von den Führern des Ziegengepanns, sowie mit der Bodensee-Weinprinzessin Angela Staneker, den Tettlinger Hopfenhoheiten Andrea Schupp, Anja Flock und Tina Heilig, der Braunviehkönigin Baden-Württemberg Isabell Almendinger, der Bayerischen Milchkönigin Elisabeth Heimerl und der Spätzlekönigin Sarah Kessler auf der Gourmetmeile in Lindenberg (v.r.).

Imkerständen ebenfalls vorbei und tauschte sich mit den Imkern, dem Kreisvorsitzenden Matthias Kauf und den Besuchern aus. „Ich habe über Honig aufgeklärt, Fragen beantwortet, und bei meinen Besuchen an den verschiedenen Ständen viel über Milch und Honig geredet“, berichtete Laura. Eine Besonderheit ist die Fahrt mit dem Ziegengespann, das die Hoheiten jeweils zu viert erleben durften. Zum Abschluss gab es noch eine Autogramm-Meile vor dem Rathaus, wo sich die Besucher eine Autogrammkarte der anwesenden Hoheiten mitnehmen konnten.

D. Echtler

Imkerverband Berlin e.V.

Maltesserstraße 74-100, 12249 Berlin
Tel. 030-34359714, www.imkerverband-berlin.de
post@imkerverband-berlin.de

Bienenthruiller auf Berliner Verbandstag

Für den 5. Oktober lädt der Imkerverband Berlin zu seinem Verbandstag 2024 ein. Von 10 bis 16 Uhr erwartet die Besucher im Hörsaal für Zoologie der FU Berlin, Königin-Luise-Straße 3, 14195 Berlin ein Programm rund um den Überlebenskampf der Wildbienen, die Geheimnisse des Manuka-Honigs sowie Filmaufnahmen aus einen Bienenthruiller in den Zellen verpuppter Bienenlarven. Außerdem wird erstmals berlinweit der Waldemar-Blödorn-Preis für Selbstgebautes in der Imkerei verliehen und die Medaillen und Urkunden für die besten Honige Berlins überreicht. Weitere Informationen und das genaue Programm finden Sie unter: www.imkerverband-berlin.de.

Dr. Marc-Wilhelm Kohfink, 2. Vorsitzender

Landesverband Hannoverscher Imker e.V.

Wunstorfer Landstraße 9, 30453 Hannover
www.imkerlvhannover.de, info@imkerlvhannover.de



Imkerverein Verden

Mit der Pferdekutsche zum 150-jährigen Jubiläum in Verden/Aller

Ein angemessener Service für die „Reiterstadt Verden“. Der Vorsitzende des Imkervereins Verden, Ulli Röpe, weist in seiner Rede auf die 150-jährige Tradition des Vereins hin. Heute, mit 265 Mit-



Foto: Peter Steffens

Viel hilft viel! Lokale, regionale und nationale Prominenz durchschneiden das Band zur offiziellen Eröffnung des neuen Bienenzentrums.

gliedern, steht der Verein besser da denn je. Und mit dem neuen „Bienenzentrum Altes Hirtenhaus“ eröffnen sich den Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten. Schulungen und Weiterbildungen für Imker werden angeboten, Kindergärten und Schulklassen haben hier oftmals ihren ersten Kontakt zu den Honigbienen. Imker ohne Schleuderraum können hier ihren Honig ernten. „Wir möchten allen Bürgern die Imkerei ermöglichen und im Hochhaus ist nun einmal kein Platz für einen separaten Schleuderraum. Zudem soll die Ausübung des Hobbys nicht an hohen Anfangsinvestitionen scheitern,“ sagt Röpe. Vielleicht ist auch das ein Teil des Erfolgsrezeptes des Vereins. „Die Geschichte des Bienenzentrums ist die Geschichte von Kreativität, Mut, Pragmatismus und dem großen Vertrauen der Mitglieder in das Gelingen.“ Landwirtschaftsministerin Staudte spricht ihre Glückwünsche aus und zeigt sich gleich mehrfach beeindruckt. „Ihr baut hier sehr viel auf“, betont sie in ihrem Grußwort. „Ich bin immer sehr beeindruckt, wie Imker organisiert sind, wie sie viele Veranstaltungen organisieren und immer `up to date` sind.“ Zahlreiche Vertreter der benachbarten Imkervereine sowie ein Vertreter des Deutschen Berufs- und Erwerbsimkerbundes (DBIB), Thorsten Wilkens, führen intensive Gespräche miteinander und mit den anwesenden ImkerInnen. Das fördert das gegenseitige Verständnis und führt zu Kooperationen, z.B. bei dem sich abzeichnenden Problem der invasiven und bienenfressenden Asiatischen Hornisse, die auch hier erstmals gesichtet wurde.

Peter Steffens

Landesverband Hessischer Imker e.V.
anerkannter gemeinnütziger Verein
 Erlenstraße 11, 35274 Kirchhain
 Tel. 06422-2624, www.hessische-imker.de
geschaeftsstelle@Hessische-Imker.de



Hessische Honigprämierung 2024

Dem besten Honig aus Hessen auf der Spur

In Zusammenarbeit mit dem Bieneninstitut Kirchhain wurde auch in diesem Jahr die **Honigprämierung** durchgeführt, um den Leistungsstand und das Qualitätsniveau der hessischen Imkerei darzustellen aber auch zu verbessern. Wir füllen ein Lebensmittel ab. Da kommen das **Lebensmittelrecht** und der **Verbraucherschutz** zum Tragen. Das gilt für alle Imker, unabhängig von der Größe der Imkerei und unabhängig davon, ob der Honig im DIB-Glas oder im Neutralglas verkauft oder verschenkt wird. Insofern ist es sinnvoll bei der unabhängigen

Selbstkontrolle des Landesverbandes Hessischer Imker teilzunehmen. In diesem Jahr wurden 108 Lose von insgesamt 76 Imkern mit jeweils drei Gläsern zur Bewertung eingereicht. Das waren weniger Lose als im Vorjahr. Ein klares Indiz für eine quantitativ und qualitativ unterdurchschnittliche Honigernte.

Zu Beginn der Sinnesprüfung erläuterte Tobias Stever als Honigobmann das inhaltliche Prüfverfahren und den Verfahrensablauf.

- Probenannahme und Anonymisierung
- Jeweils 3 Juroren prüfen ein Glas aus einem Los
- Vorbereitung der Laborproben

Grundlage war wie immer das Prüfschema des Deutschen Imkerbundes D.I.B. Eine perfekte Aufmachung, einwandfreie Hygiene sowie eine feinsteife Konsistenz der kristallisierten Honige waren gefordert. Selbstverständlich waren auch der honigtypische Geschmack und Geruch Prüfgegenstand der Juroren. Um ein einheitliches bzw. gleichmäßiges Prüfniveau zu gewährleisten, wurden zu Beginn verschiedene Definitions- und Abgrenzungsfragen erläutert und besprochen (z.B. gleiche Maßstäbe bei der sensorischen Prüfung). Gerade bei den abzuwertenden Honigen ist es wichtig abzugrenzen, was schwache, deutliche oder grobe Verunreinigungen sind. Eine fotografische Dokumentation der gefundenen Abweichungen wurde erstellt. Die Teilnehmer haben dann durch das neutrale Feedback die Möglichkeit ihre innerbetrieblichen Abläufe zu überdenken und zukünftig zu optimieren.



Foto: Dr. Gefion Brunnemann-Stubbe

Die teilnehmenden Juroren dieses Jahres.

Neben der sensorischen Bewertung werden Proben noch ins Labor. Dort werden die Honige auf Wassergehalt, Enzymwerte sowie auf mögliche Rückstände durch Pflanzenschutz- oder Behandlungsmittel untersucht. Diese Ergebnisse liegen erst im Oktober / November vor. Erst danach entscheidet sich welche Lose einen entsprechenden Rang bei der Prämierung erhalten. Die Gold-Silber- oder Bronzemedailles werden auf dem Honigtag am 10.11.2024 in Langen ausgelobt. Nähere Infos hierzu folgen zu einem späteren Zeitpunkt auf www.hessische-imker.de. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die beteiligten Juroren sowie der Unterstützung durch Frau Dr. Gefion Brunnemann-Stubbe vom Bieneninstitut Kirchhain für ihren Einsatz.

Christian Schirk

Bienenzuchtverein Leun

Internationale Bienenexkursion mit Flüchtlingen

Mit sechs Nationalitäten war eine Exkursion zum Bienstand des Imkers Hans-Helmut Hofmann vom Bienenzuchtverein Leun geplant. Dorthin wanderten 21 Teilnehmende vom Niederbieler Flüchtlingswohnheim gemeinsam. Vertreten waren Flüchtlinge aus Äthiopien, Syrien, Türkei, Serbien, der Ukraine und natür-

lich die Organisatoren aus Deutschland. Gelegentliche Verständigungsprobleme wurden insbesondere von den Jüngeren Dank ihrer in der Schule erworbenen Sprachkenntnisse mit Simultanübersetzung rasch gelöst. Am Bienenstand angekommen stellte der Imker die Werkzeuge für die Bienenhege vor. Von allen gerne getestet wurde der Smoker, die modernere Bienenpfeife, deren Rauch die Bienen im Volk beruhigt. Die drei Bienenwesen Königin, Arbeiterinnen und die männlichen Drohnen schilderte Hofmann mit ihren jeweiligen Lebensläufen und ihren besonderen Funktionen im Bienenvolk. Die Beobachtungen am Flugloch und beim Blick in das geöffnete Bienvolk zeigten den Gästen das hervorragende Zusammenwirken im Bienenvolk und deren Aufgaben. Aus einer frischen Honigwabe in Würfel geschnitten wurde dann die Delikatesse des Bienenhonigs verkostet. Nach einem Nektarrennen der Kinder als Bewegungsspiel mit zwei „Bienenvölkern“ konnten die fleißigsten Sammlerinnen und Sammler mit Applaus gefeiert werden. Brigitte Mulch und Helga Scheidbach, die seit acht Jahren eine sehr engagierte Arbeit in der Flüchtlingshilfe vor Ort leisten, hatten abschließend Honigbrötchen vorbereitet.

Hans-Helmut Hofmann



Foto: Heimat- und Kulturverein Niederbiehl

Die Gruppe vor dem naturnahen Bienenstand.

Imkerverband Nassau e.V.

Martin Hlauscheck
Hof Zehnthof 1, 5611 Lahnstein
Tel.: 0173/2616736
E-Mail: martin@hlauscheck.de

Herbsttreffen der Züchter und SMR-Projektteilnehmer im LV

Treffpunkt: „Zum grünen Drachen“, Hauptstraße 22 in 56472 Dreisbach

Termin: Samstag den 16. November 2024 Beginn: 14:00 Uhr

Themen u.a.:

- Rückblick über das Bienenjahr 2024
 - Aussprache des SMR Projektes im IV Nassau, wie geht es weiter.
 - Information des DIB Zuchtseminar in Hofgeismar und der AGT Mitgliederversammlung.
 - „Beebreed eu“ Anwendung und Info. der erfassten Daten
- Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Siegfried Heuzeroth, Zuchtobmann

Imkerverband Rheinland e.V.

Im Bannen 38 – 54, 56727 Mayen
Tel. 02651-72666 oder -904024
www.imkerverbandrheinland.de
imkerverbandrheinland@t-online.de



Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach

60 Jahre BZV Bergisch Gladbach



Foto: Axel Nacken

Jakob Buchta, Martina Klupp und Dr. Renate Beckmann am Lehrbienenstand beim Museumsfest.

Der Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Reichte in den Anfangsjahren ein kleiner runder Tisch für die jährlich stattfindenden Zusammenkünfte der bärtigen männlichen Imker, ist der Verein heute auf 138 Mitglieder gewachsen und das Durchschnittsalter gesunken. Unter gsummt.de sind aktuelle Veranstaltungen und Zeitzeugenberichte sowie Portraits einiger Imkereien unserer Mitglieder zu finden. Der Verein ist vielfältig aufgestellt: Neben Infoveranstaltungen gibt es soziale Engagements wie Spenden für die Tafel, Besuche in Seniorenheimen und Kitas, Schulen und im offenen Ganztage. Erfahrene Vereinsmitglieder teilen ihr Wissen auf Versammlungen, Referenten werden eingeladen und praktische Workshops werden folgen. Phillip Rutsch, 1. Vorsitzender des Vereins, leitet souverän die beliebten Jungimkerschulungen, die im Frühjahr beginnen und durch das Bienenjahr begleiten. Markus Bollen, 2. Vorsitzender, gründete die Initiative „blühendes GL“ und gab damit Impulse für das Anlegen von Bienenweiden in und um Bergisch Gladbach. Robert Kargl, ehemals 1. Vorsitzender, bietet Honigschulungen, Bienenführungen und nicht zuletzt praktische Hilfestellung an. Ein Dank an die aktiven Mitglieder, die Veranstaltungen wie die Bienensonntage mit Führungen zum Lehrbienenstand im Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe ermöglichen.

Uta Henriksen, Pressewartin

Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach

Bienen in der Kunst

Phillip Rutsch, 1. Vorsitzender, und Markus Bollen, 2. Vorsitzender des BZV Bergisch Gladbach, nahmen am 1. September 2024 an der Führung durch die Ausstellung „HONIG für Kunst und Gesellschaft“ im Kunstmuseum Villa Zanders teil. Kurator



Foto: Uta Henriksen

Ausstellung „HONIG für Kunst und Gesellschaft“.

Dr. Hartmut Kraft führte unterhaltsam und sachkundig durch seine Sammlung von Werken von Joseph Beuys, dessen Schülern und Schülerinnen und verschiedener Zeitgenossen. Biologie und Kulturgeschichte der Bienen werden in zeitgenössischen Werken neue Zugänge eröffnet.

Der BZV nimmt an einer Kooperation mit dem Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe und der Villa Zanders teil, um mehr Besucher für dieses Thema zu gewinnen. So laden „Bienen sonntage“ mit Führungen zum Bienenstock und zu einem Workshop zu „Produkte aus Wachs für Groß und Klein“ zum Staunen ein. Wir danken der Villa Zanders und Dr. H. Kraft für die Möglichkeit zu dieser Kooperation und Teilnahme an der spannenden Führung.

Uta Henriksen, Pressewartin

Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach

Vortrag der Wanderimker

Bei der Monatsversammlung im August erzählten die drei Wanderimker unseres Vereins von den Vorbereitungen und der Durchführung des Transports und der Betreuung ihrer Völker



Foto: Martina Klupp

Albert Wienstroer, Andreas Dorff und Erich Rappenhöner berichten über Freuden und Herausforderungen bei der Wanderimkerei.

in Eifel und Pfalz. Fotos wurden gezeigt, Kastanienhonig verkostet. Albert Wienstroer, Andreas Dorff und Erich Rappenhöner wandern mit ihren Bienenwagen in den Raps und die Edelkastanie. Hier zwei Kommentare der sehr zufriedenen Zuhörer: „Da bekommt man schon Lust, sich in die Kastanien zu stellen – nur lohnt das mit drei Völkern nicht.“ „Der Vortrag war wirklich sehr interessant und super vorgetragen.“

Uta Henriksen

Bienenzuchtverein Bechen

Kinder und Tiere – das Sommerferienprogramm

Kinder und Tiere sind eigentlich immer eine gute Kombination. Aber gilt das auch für Bienen? Aber klar doch! Deshalb kamen Anfang August 30 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zum Lehrbienenstand in Kürten-Weier. Ausstaffiert mit Schutzkleidung für Imker und mit Hilfe unserer Vereinsmitglieder Marion Schmidt und Hubert Fabricitius trauten sich die Kinder an die Bienenvölker. Sie suchten gemeinsam die Königin und konnten die Unterschiede zwischen den Arbeiterinnen und den Drohnen – also den männlichen Bienen – erkennen. Auch das ein oder andere Tröpfchen Honig aus den Futterwaben wurde genascht. Neben ein bisschen Theorie, welche Marion den Kindern in unserem Seminarraum näher brachte, wurde schließlich auch noch mit Honig und Bienenwachs eine Bodylotion hergestellt. Die durften die Kinder mit nach Hause nehmen und haben so noch länger eine Erinnerung an einen wirklich schönen und nebenbei auch lehrreichen Tag beim Bienenzuchtverein Bechen.

Schul- und Kitagruppen können sich bei Interesse an einer Informationsveranstaltung über Bienen für Kinder gern über kontakt@bienenzuchtverein-bechen.de anmelden. Unzählige Informationen über Honigbienen und das Imkern sowie auch viele, viele interessante Fakten über Wildbienen finden Sie auf unserer Homepage www.bienenzuchtverein-bechen.de.

Heike Kaschytza



Foto: Marion Schmidt

Kinderaktion 2024.

Landesverband Sächsischer Imker e.V.

Untere Hauptstraße 79, 09243 Niederfrohna
Tel. 03722-591981
info@sachsenimker.de
www.sachsenimker.de



Waagstockbeobachtung in Sachsen – Juli 2023

In manchen Jahren (z.B. 2018 oder 2022) gibt es im Monat Juli praktisch keine Tracht mehr, in anderen Jahren (z.B. 2021 oder 2023) endet die Tracht erst im Verlauf des Monats. In diesem Jahr gab es in Sachsen beide Sachverhalte: bei etwa der Hälfte der Beobachter endete mit dem Monat Juni schlagartig die Tracht, bei anderen hielt der Trachteintrag noch mindestens bis zur Monatsmitte an.

Wo es Tracht gab, war es in den höheren Lagen eine gute Waldtracht, die überwiegend Melzitosehonig brachte. An wenigen Standorten im Norden Sachsens gab es Tracht aus Sonderkulturen, wie Sonnenblume oder Phacelia bis fast zum Monatsende. „Insgesamt betrachtet war das Wetter eher wechselhaft, beständiges Sommerwetter wollte sich einfach nicht einstellen. Auf kurze Hitzewellen folgten rasch Schauer und teils kräftige Gewitter, die die sommerlichen Intermezzi mitunter jäh beendeten... Eine Mitteltemperatur von 19,3 °C (17,2 °C) unterstrich, dass es in Sachsen deutlich wärmer war als im Durchschnitt. Einen gewissen Anteil hatten sicherlich die 6 bis 10 heißen Tage in Ostsachsen mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30 °C. 71 l/m² (69 l/m²) Regen entsprachen ziemlich genau dem Durchschnitt, wohingegen 251 Sonnenstunden (210 Stunden) das Soll um fast ein Fünftel überschritten.“ (Zitat: DWD; in Klammern stehen die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1961-1990.) Zu den durchschnittlichen Regenwerten meint ein Beobachter: „Ein warmer Juli, mit durchschnittlichen Niederschlagsmengen, die allerdings fast ausschließlich in der 2. Woche fielen (bei mir 82 der 101 Liter), dort auch mit Hagel, der an Nutzpflanzen den nächsten Schaden (nach den Spätfrösten im April) verursachte.“

So wurde dann abgeschleudert und – wo es nicht zu warm dafür war – gegen Varroa behandelt und gefüttert. Geerntet wurden helle Blütenhonige aus Sonnenblume oder Linde ebenso, wie Zitat: „dunkle Honige, nirgends Aromen von Linde. Im Wesentlichen war es Blatttracht und stellenweise gab es Kornblume“. Ein Ausfall der Lindentracht wurde öfter gemeldet und auf die Frosttage im April zurückgeführt. In Nadelwaldnähe gab es z.T. „gigantische Probleme mit dem Eintrag von Melzitose-Honig. In kürzester Zeit wurden alle Honigräume „vollgestopft“ und die Bruträume ebenfalls verhonigt. Eine Abschleudern des Honigs war erwartungsgemäß nicht möglich.“ Im 10-Jahres-Vergleich der Zunahmen in den Monaten April bis Juli des Jahres 2024 ist die Tracht in Sachsen knapp unter dem Durchschnitt: 45,8 Kg im Durchschnitt aller Waagen 2024 liegt 9,6 % unter dem 10-Jahres-Durchschnitt von 50,7 kg Zunahme auf den Stockwaagen. Dabei gibt es erhebliche Abweichungen, die von 4 kg Saisonzunahme bis zu 109 kg reichen. Bemerkenswert ist, dass sechs Waagstockbeobachter mit ihren Waagvölker Saison-Zunahmen über 80 kg erreicht haben. Bemerkenswert auch, dass durch den Frost im April und zeitiges Trachtende im Juni etliche Beobachter nur 8 – 9 Wochen Zunahmen auf ihren Waagen verzeichneten, während es im Durchschnitt 10-11 Wochen sind.

Jörg Jahnke & Marcus Schwuchow, Obleute

Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht e.V.

Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
www.toleranzzucht.de



AGT-Praxistag in Veitshöchheim

Am 20.07 fand der diesjährige Praxistag der AGT in Veitshöchheim statt. Herr Famulla begrüßte die zahlreichen Teilnehmer und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Dr. Illies stellte das Projekt Zukunftsfähige Imkerei betriebswirtschaftliche Kennzahlen-Zucht vor. Ziel ist es, eine Datensammlung für die Imkerei zu erstellen. Für Honig und Wachs ist dies bereits erfolgt. Für den Bereich Zucht ist eine Erfassung von Erfahrungswerten mittels einer Online-Umfrage bei Züchtern im Herbst geplant. Herr Dr. Berg stellte die bayerische Landes-zucht vor. In Deutschland wurde im 19. Jahrhundert mit verschiedenen Bienenunterarten experimentiert. In das Gebiet der dunklen deutschen Landbienen wurden planlos Kärntner, Italiener, Caucassica und cyprische Bienen eingeführt. Die Folge war, die Rassenmischungen erwiesen sich sehr oft als wenig Zucht geeignet (Stecher).

Seit 1950 erfolgt nun die planmäßige Zucht in Bayern. Es wurden Zuchtlinien, Prüfstände und die Bienen-Prüfhöfe aufgebaut. Aufgrund ihrer Eigenschaften fiel die Wahl bei den Zuchtbestrebungen auf die Rasse Carnica. Folgende Parameter werden erfasst: Natürlicher Milbenfall zur Saalweideblüte, Bienenprobe Anfang Juli, Nadeltest gemäß AGT, SMR und REC Untersuchung in der staatlichen Leistungsprüfung, Bestimmung des Milbenbefalls der Prüfvölker ab Mitte Juni mittels Auswaschmethode oder Puderzuckermethode, Entnahme ei-



Foto: Martin Rumpf

Dr. Ralph Büchler erklärt das Käfigen der Königin.



Foto: Martin Rumpf

Dirk Ahrens erklärt die Leistungsprüfung und gibt Erfahrungen aus seiner Praxis weiter.

ner Brutwabe (Puppenstadium Lila Augen). Bayern hat 27 Belegstellen, die alle staatliche geschützt sind, und 3 Prüfhöfe, Thüngersheim, Kringell und Guglhör. Die einzelnen Prüfhöfe befinden sich in den einzeln drei großen Klimagebieten Bayerns. Dies alles dient der Verbesserung und Förderung der Landesbienenzucht durch Verbreitung von überdurchschnittlichem Bienenmaterial an Belegstellen, Lehrbienenständen, Züchtergruppen Zuchtstoffabgabe an Imker. Ralph Büchler stellte die komplette Brutentnahme mit Fangwabe und das Bannwabenverfahren vor. Er erklärte auch das Käfigen und Behandeln. Daraus ergeben sich Effekte einer saisonalen Brutpause. Unterbrechung der Varroavermehrung, Reduktion des Varroabefalls, Bruch des Ansteckungszyklus (Viren) systematischer Generationswechsel der Bienen (Bruch des Ansteckungszyklus Viren, Bauerneuerung und kompaktes Brutnest, Option zur Steigerung der Honigernte. Dies sollte zu einem optimalen Wintervolksaufbau führen. Varroa-2033: auf den Weg zu einer medikamentenfreien Imkerei. Fachl. u. wiss. Unterstützung von Züchter - Selektion resistenter Zuchtvölker - Vermehrung, Königinnen, Belegstellen, Resistenzregionen - Imkerschaft, naturnahe Behandlung- Schulung, Beratung Training. Nach dem Mittagessen führte Dr. Berg durch die Imkerei in Veitshöchheim. Dabei präsentierte er ein kleines Volk der *Vespa velutina* in einem Glaskäfig. Hier sollen erste Erfahrungen über das Verhalten und natürlich auch über die *Vespa Velutina* gesammelt werden. Danach fand man sich bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem Prüfhof in Thüngersheim. Es wurden 2 Gruppen gebildet. Eine Gruppe handelte die Leistungsprüfung ab, bei der andere Gruppe wurde der Fangkäfig vorgestellt. Herr Dr. Büchler stellte sein System für den Dadantkasten. Durch ein selbstgebautes senkrechtes Absperrgitter kann er die Wabe mit der Königin vom Volk absperren und hat somit ein einfaches und kostengünstiges Bannwabenverfahren. Durch die hochsommerlichen Temperaturen lösten sich die Gruppen langsam auf. Es erfolgte jedoch ein größerer Austausch untereinander.

Ein großes Lob und großer Dank an Dr. Berg und seine Mannschaft für die Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Getränken am Vormittag und Nachmittag. Insgesamt ein gelungener Tag.

Martin Rumpf

AGT Regionalgruppe-Baden-Württemberg

Einladung zur Herbsttagung

Am **20.11.2024** findet im Gasthaus Kreuz in Neuenburg-Grißheim die Herbsttagung der AGT-Regionalgruppe Baden-Württemberg statt. Alle Mitglieder, aber auch alle zuchtinteressierten Imker sind herzlich eingeladen. **Themen der Tagung** sind unter anderem: Dateneingabe Zuchtwertschätzung, Belegstellen der Landesverbände (Hoher Randen, Hornisgrinde und Herrenwald), Zuchtplanung und Termine 2025, Königinnen-aufzucht, AGT-Prüfungen bei den Prüfvölkern, Berichte der Züchter und Zuchtgemeinschaften, Königinnen-Ringtausch. Die Tagung beginnt um 18 Uhr. **Tagungsort:** Gasthaus Kreuz, Rheinstr. 37, 79395 Neuenburg-Grißheim.

Bitte melden Sie sich bei mir an, sodass das Gasthaus besser planen kann (per Mail oder WhatsApp). Ich wünsche eine gute Anreise und freue mich auf einen diskussionsreichen Abend.

Leo Famulla, Obmann für Zucht im Landesverband Baden

Deutscher Apitherapiebund e.V.

Weidenbachring 14, 82362 Weilheim-Marnbach
Tel. 0881-92451395 oder -64851
verwaltung@apitherapie.de
www.apitherapie.de

Nächste Seminar-Veranstaltungen

Grundlagenseminar Apitherapie

Datum: Oktober 2024 (Freitag, 25.10. bis Dienstag, 29.10.2024)

Seminarort: Apitherapie-Zentrum Oberland (Am Riedanger 1, 82398 Polling-Oderding)

Referenten: Dr. med. Stefan Stangaciu, Arno Bruder Präsident DAB e.V. und Fachberater für Imkerei a.D.

Fortgeschrittenen-Seminar Apitherapie

Datum: Oktober/November 2024 (Mittwoch, 30.10. bis Freitag 01.11.2024)

Seminarort: Apitherapie-Zentrum Oberland (Am Riedanger 1, 82398 Polling-Oderding)

Referent: Dr. med. Stefan Stangaciu

Nähere Infos und Anmeldungen unter www.apitherapie.de

Deutscher Berufs und Erwerbs Imker Bund e.V.

Asternweg 11, 97724 Burglauer
Tel. 08806-924509
www.berufsimker.de mail@berufsimker.de

eurobee – Europäische Imkerfachmesse

Eintritt frei für DBIB-Mitglieder

Kommen Sie zur eurobee: Die offizielle Eröffnung mit Grußworten ist am Freitag, den 8. November 2024. Für DBIB-Mitglieder mit Ausweis ist der Eintritt frei. Zur Begrüßung erhält jedes Mitglied ein Überraschungsgeschenk.

Der DBIB wird im Rahmen der traditionellen Grußworte auch zu dringenden politischen Themen informieren und den Standpunkt der Erwerbsimker mitteilen. Dazu zählen die vollen Ho-

niglager und zu niedrigen Honigpreise, die neue EU-Honigrichtlinie und ihre Umsetzung in Deutschland, Maßnahmen gegen Honigfälschung, der Aufbau einer Honigplattform sowie



die vorangetriebene Deregulierung der Gentechnik in der Landwirtschaft. Geplant sind auch

Kurzvorträge verschiedener politischer Akteure mit Diskussionsmöglichkeit. Infos für Aussteller, Referenten und Besucher:

- Messeprogramm: <https://berufsimker.de/eurobee/>
- Ausstellerinfos: <https://berufsimker.de/eurobee-ausstellerinformation/>
- Anfragen zur Messeorganisation: eurobee@berufsimker.de

Celler Imkertage – Save The Date

25.–26. Januar 2025

Die größte norddeutsche Messe für alle Imker, Bienenfreunde und Interessierte richtet der Deutsche Berufs- und Erwerbssimkerbund jedes Jahr Ende Januar in Celle aus. Fachvorträge, Workshops und viele Aussteller für den Imkereibedarf lohnen die Fahrt in die historische Fachwerkstadt im Herzen der Lüneburger Heide. Die nächste Messe fällt auf das Wochenende vom 25./26. Januar 2025 und findet wieder in der Congress Union am Thaerplatz 1 statt.

Aufruf zur Mithilfe: MAUT für imkerliche Betriebe

Vieles noch unklar: Wir haken nach!

Die neue MAUT-Regelung, d.h. die Ausweitung der MAUT auf Fahrzeuge ab 3,5 t, die seit 1. Juli 24 in Kraft ist, hat bei einigen Imkern Fragen aufgeworfen. Klar ist: Zugfahrzeug bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht sind weiterhin mautbefreit! Da die Imkerei zur Landwirtschaft gehört, gelten für sie auch die landwirtschaftlichen Ausnahmeregelungen. Danach ist die Maut auch über 3,5 t nicht zu entrichten für lof-Fahrzeuge gemäß § 2 Absatz 1 Nr. 7 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) sowie damit verbundene Leerfahrten (landwirtschaftliche Erzeugnisse der Urproduktion). Grenzfälle, die noch nicht detailliert geregelt sind, bestehen v.a. für Fahrzeuge zwischen 3,5 und 7,49 t. Denn auch der Transport von Primärprodukten ist prinzipiell bis 7,49t mautfrei (anlassbezogene Mautbefreiung). Hier entscheidet der Kontrolleur nach eigenem Ermessen. Imker, die einem solchen Fall zu einer MAUT-Zahlung aufgefordert wurden, bitten wir, sich bei uns zu melden. Hier kann Einspruch eingelegt und Fall geprüft werden.

Unser Ziel: Vereinfachter Abwicklungsprozess für Imker und Landwirte

Der DBIB hat sich den Abstimmungsgesprächen des Deutschen Bauernverband mit dem Verkehrsministerium angeschlossen, um bei der praktischen Umsetzung die besonde-

ren Belange der Imkerei mit einzubringen. Unser Ziel ist es, analog zur Handwerkerregelung, einen eigenen vereinfachten Registrierungsprozess für landwirtschaftliche Betriebe und Imkereien zu erwirken. Dazu brauchen wir die Mithilfe von Euch als Berufs- und Nebenerwerbssimker ab 25 Völker.

Wir brauchen Eure Mithilfe: Fallbeispiele aus der Praxis!

Wir benötigen eine Reihe unterschiedlicher praktischer Grenzfälle, für die unklar ist, ob eine Mautpflicht besteht oder nicht. Mit diesen Beispielen aus der Praxis können wir leichter argumentieren, warum eine eigene Registrierungskategorie notwendig ist.

Probleme mit der MAUT?

Schreiben Sie uns an: maut@berufsimker.de

- Wer mehr als 25 Völker hält und vor einer unklaren Maut-Situation steht, bitten wir um Zusendung seines „Grenzfalles“. Bitte nur eine stichwortartige Beschreibung der Problematik.
- Wer im Bereich zwischen 3,5 bis 7,49 t bei Kontrollen Probleme hatte bzw. einen Mautbescheid erhalten hat, bitte wir ebenfalls um Zusendung mit Fallschilderung.



Unsere kommenden Veranstaltungen

Kurs: Honigmassage

Wann: 26. Oktober 2024 von 10 bis 17.30 Uhr

Wo: Mellifera e. V., Fischermühle 7, 72348 Rosenfeld

Die Honigmassage ist eine einfache und angenehme Entgiftungsmöglichkeit. Mit den stärkenden und aufbauenden Kräften des Honigs verbunden, aktiviert die Rückenmassage die Ausscheidungsfunktionen des Körpers über den Darm, die Nieren und die Haut. Energien, die blockiert waren, können wieder ungehindert fließen. Im Kurs wird eine Honigmassage gezeigt, danach bekommt und gibt jeder unter Anleitung selbst eine Massage. Der Kurs erfordert keine Vorkenntnisse und ist für Laien und Therapeuten geeignet.

Infos und Anmeldung: www.mellifera.de/honigmassage_oktober

Kurs: Apitherapie - Anti-Infektiva mit Honig und Propolis

Wann: 27. Oktober 2024 von 10 bis 16.30 Uhr

Wo: Mellifera e. V., Fischermühle 7, 72348 Rosenfeld

Zahlreiche Bienenprodukte werden als sogenannte „Natürliche Antibiotika“ bezeichnet. Doch diese Bezeichnung ist sicherlich nicht ganz treffend, wenn man bedenkt, dass sich durch diese keinerlei Resistenzen ausbilden und sie sogar die lokale Standortflora unserer Haut wie auch unserer Schleimhäute stärken. Medizinisches wie auch Praktisches (im Herstellungsteil des Seminars) in Form von neuen Rezepturen vermitteln den Teilnehmenden eine lebendige Substanzbegegnung mit Honig und Propolis. Wir stellen u.a. Oxytel und eine Propolis-Salbe gemeinsam her sowie Propolis-Verreibungen.

Infos und Anmeldung: www.mellifera.de/apitherapie_oktober